

Zweiter Theil.

A. Alphabetisches Verzeichniß der bewohnten öffentlichen Straßen und Plätze.

Namen der Straßen und Plätze.	Abkürzung im Adreßbuch.	Nähere Erklärung der Bezeichnung.
Nachenerstraße.	Nachenerstr.	Düren = Eschweiler Actienstraße, führt vom Holzthor ab nach Nachen.
Nhrweilerplatz.	Nhrweilerpl.	So genannt zu Ehren des in Neuß verstorbenen Justizraths Nhrweiler, welcher dem hiesigen Gymnasium sein bedeutendes Vermögen vermachte und die Josephskapelle auf dem Nhrweilerplatze stiftete; hieß früher Hühnermarkt, dient jetzt zum Hauptwochenmarkt.
Altenteich.	Altent.	Ehemals Schloßweiher, diente früher auch zum Holz-, dann zum Pferde- und Füllen-, jetzt zum Gemüse-Markt.
Annaplaz.	Annapl.	So genannt zu Ehren der hl. Anna, Patronin der Pfarrkirche, früher lateinischer Kirchhof.
Arnoldsweilerstraße.	Arnoldsweilerstr.	Führt von der Eisenbahnstraße ab nach dem Dorfe Arnoldsweiler.
Bergstraße.	Bergstr.	Erst in letzter Zeit so genannt, führt südlich von dem städtischen Kirchhofe zum Kreuzberge, resp. zur Vereinsstraße.
Bongard.	Bong.	Die Gegend des ehemaligen Schloßbaumgartens zwischen Altenteich und Steinweg.
Bonnerstraße.	Bonnerstr.	Alte Straße nach Bonn, von der Oberstraße ausgehend.
Carlstraße.	Carlstr.	Verbindung zwischen Alte- und Neuejlicherstraße, nach dem Vornamen des ursprünglichen Besitzers benannt.
Distelrath.	Distelr.	Weiser, zum Stadtgemeindebezirke gehörig, an der Kölnner Chaussee gelegen.
Eschfeld oder Eschfeldweg.	Eschfeldw.	<p>Bom Eschwege zur Vereinsstraße.</p> <p>Führt von der Jülpicherstraße gegenüber Kurtenbachshof zur Bonnerstraße.</p> <p>Von der Bonnerstraße ab auf den städt. Kirchhof zu.</p> <p>Vorstehende drei Straßen haben ihren Namen von der Flurabtheilung Eschfeld, welche sie durchkreuzen und diese Flurabtheilung trägt ihren Namen von dem Ritter von Esch, dessen Burg auf einer nahegelegenen Insel lag.</p>
Eschstraße.	Eschstr.	
Eschweg.	Eschw.	

Namen der Straßen und Plätze.	Abkürzung im Adreßbuch.	Nähere Erklärung der Bezeichnung.
Eisenbahnstraße mit Wenberschhäuser, Hambochshäuser, Schulzschhäuser.	Eisenbahnstr. — — —	Vom sogen. Wirtelthor ab zum Bahnhofs und weiter bis zur Abzweigung der Alte- und Neuejülicherstraße. } Seitengassen der Eisenbahnstraße, nach den Namen der Baunternehmer benannt.
Franzosen-gasse.	Franzosen-g.	Führt vom städtischen Kirchhofe zur Bonnerstraße, in die letztere einmündend an der sogen. städtischen Baums- schule. An Stelle der letzteren befand sich früher ein alter Festungsgraben, welcher in der französischen Zeit als Begräbnißplatz für die in Düren lie- genden Franzosen diente, und daher französischer Kirchhof oder Franzosen-graben genannt wurde.
Girbelsratheweg.	Girbelsrathew.	Führt von der Kölner resp. Erper Chaussee nach dem Orte Girbelsrath.
Grünstraße.	Grünstr.	Von der Arnoldsweilerstraße zur Vereinsstraße.
Hinter der Mauer.	H. d. Mauer.	Liegt hinter der Stadtmauer rechts vom Holzthor, ist der Rest einer Straße, welche früher längs der ganzen Stadtmauer lief und bei Belagerungen für die Be- setzung diente.
Hirschgasse.	Hirschg.	Seitengasse der Wirtelstraße.
Höfchen.	—	Von der Kämergasse bis zum Annaplatz; gehörte auch zu dem frühern Schloßrayon.
Holzstraße.	Holzstr.	Von der Nachenerstraße bis zur Tivolistraße, früher Orgelstraße genannt nach einem dort wohnenden Orgeldreher.
Am Holzthor.	Holzth.	Vom Altenteich bis zur Stelle des früheren Holzthores.
Holzweg.	Holzw.	Auch Kreuzbendenweg, führt von der Nachenerstraße zum sogenannten Nippes.
Jesuitengasse.	Jesuiteng.	Verbindung zwischen Oberstraße und Kölnobertthorprom- nade; in derselben liegt das frühere Jesuiten-Col- legium; hieß früher Paphengasse.
Altejülicherstraße.	Altejülicherstr.	Alte Straße nach Jülich.
Neuejülicherstraße.	Neuejülicherstr.	Neue Straße nach Jülich, auch Düren-Heinsberger Be- zirksstraße.
Kämergasse.	Kämerng.	Verbindung zwischen Oberstraße und Altenteich, erhielt den Namen von Arbeitern, welche das Wollentuch kämmten.
Kölnerchaussee.	—	Fortsetzung der Kölnstraße vom Kreuzberge bis Distelrath, führt weiter nach Köln.
Kölnstraße.	Kölnstr.	Vom Marktplatz bis zu ihrer vorbezeichneten Fortsetzung, wird vielfach Coelnstraße geschrieben.

Namen der Straßen und Plätze.	Abkürzung im Adressbuch.	Nähere Erklärung der Bezeichnung.
Kreuzstraße.	Kreuzstr.	In neuerer Zeit so genannt, führt von der Arnoldsweilerstraße durchs Wirtelsfeld zum Kreuzberge.
Kuhgasse.	Kuhg.	Verbindung zwischen der Eisenbahnstraße und Philippstraße; hat zur Austrift des Viehes gedient, gleichwie das jetzige Courthsgäßchen zwischen Viehmarkt und Weierstraße, welches früher auch Kuhgasse genannt wurde.
Kuthsgasse.	Kuthsg.	Verbindung zwischen Holz- und Nachenerstraße, benannt n. d. Namen eines in derselben wohnenden Besitzers.
Lendersdorferweg.	Lendersdw.	Führt von der Nachenerstr. ab nach dem Orte Lendersdorf.
Marktplatz.	Marktpl.	Platz vor dem Rathhause, dient als Fruchtmarkt.
Merzenicherweg.	Merzenichw.	Führt vom Kreuzberge ab nach dem Orte Merzenich.
Mohrenstraße.	Mohrenstr.	Verbindung zwischen Zehnthofstraße und Schentelstraße; benannt nach dem Namen eines Besitzers des früher dort gelegenen Zehnthofes.
Mühlengasse.	Mühleng.	Seitengasse der Neuejülicherstraße, in neuester Zeit so genannt nach der nahe gelegenen Birnichsmühle.
Nagelschmiedgasse.	Nagelschmg.	Früher Roedersgasse, zwischen der Weierstraße und dem Steinweg.
Nideggenerstraße.	Nideggstr.	Führt vom Kurtenbachshof ab nach Nideggen, auch Düren-Nideggener Bezirksstraße. (Links von dieser Straße liegt der „Weierhof“ und „Haus von Bädorf“ an den Fuchsbenden, rechts die „Wetzmühle“ und die Garnleiche der Flachspinnerei, welche keine Arn. haben.) Vom Marktplatz bis zum Kurtenbachshof resp. bis zur Abzweigung der Zülpicher- und Nideggenerstraße.
Oberstraße.	Oberstr.	Vom Marktplatz bis zum Kurtenbachshof resp. bis zur Abzweigung der Zülpicher- und Nideggenerstraße.
Ochsenweg.	Ochsenw.	Von der Altejülicherstraße bis zur Rheinischen Bahn.
Ochsenweg südl. der Bahn.	Ochsenw. s. d. B.	Von der Bahn (Arnoldsweilerbrücke) ab auf Merzenich zu.
Bangsgasse.	Bangsg.	Seitengasse der Zehnthofstraße, benannt nach dem Namen eines früheren Hausbesitzers.
Paradiesstraße.	Paradiesstr.	Von der Tivolistraße rechts ab in ihrer Fortsetzung als Fußweg nach dem Moerflusse führend; nach einem früher dort gelegenen Wilhelmiter-Kloster, „Zum Paradies“, genannt.
Peschstraße.	Peschstr.	Verbindung zwischen Alenteich und Philippstraße; der Name soll von früher hier vorhandenen Weidenpflanzungen (Weidenpeschen) herrühren.
Philippstraße.	Philippstr.	Vom Viehmarkt bis zur Rheinischen Bahn; auf dem diese Straße früher abschließenden Festungsthore stand ein Bild des hl. Philippus.
Plackengasse.	Plackeng.	Verbindung zwischen der Nideggener- u. Zülpicherstraße.
Pläzergasse.	Pläzerg.	Wird auch Pläzergasse geschrieben, soll ihren Namen von vielen früher dort befindlichen leeren Plätzen erhalten haben.

Namen der Straßen und Plätze.	Abkürzung im Adreßbuch.	Nähere Erklärung der Bezeichnung.
Promenaden :	- -	Führen rings um die alte Stadtmauer und sind auf dem Terrain des ehemaligen Walles angelegt.
a. Holzobertthorpromenade	Holzobertthorpr.	Vom Holzthor bis zum Oberthor.
b. Kölnobertthorpromenade	Kölnobertthorpr.	Vom Kölnthor bis zum Oberthor.
c. Kölnwirtelthorpromenade	Kölnwirtelthorpr.	Vom Kölnthor bis zum Wirtelthor.
d. Lindenpromenade.	Lindenprom.	Vom Holzthor bis zum Philippsthor.
Nickerstempelweg.	Nickerstempelw.	Seitengasse der Altejülicherstraße; die Feldflur, durch welche dieselbe führt, heißt Nickerstempel.
Roerstraße.	Roerstr.	Führt von der Nachenerstraße ab zum Roerflusse.
Schafweg.	Schafw.	Seitengasse der Ribeggenerstraße.
Schellengasse.	Schelleng.	Verbindung zwischen Viehmarkt und Schenkelfstraße; hier sollen die Glockengießer in alter Zeit ihre Werkstätte gehabt haben.
Schenkelfstraße.	Schenkelfstr.	Von der Philippstraße zur Eisenbahnstraße; so genannt zu Ehren des verstorbenen Herrn Rudolph Schenkel, des großen Wohlthäters für städtische und andere öffentliche Zwecke; früher Treppenstraße.
Spülgasse.	Spülg.	Eine Seiten-(Sack-)gasse der Oberstraße.
Steinweg.	Steinw.	Vom Annaplatz z. Altenteich, ehem. Auffahrt z. Schlosse.
Tivolistraße.	Tivolistr.	Führt von der Philippstraße ab zu den Restaurationen „Klein-“ und „Großtivol“.
Weldenerweg.	Weldenerw.	Führt im Anschlusse an die Philippstraße von der Rhein-Eisenbahn ab nach dem Weldenerhof. Links vom Weldenerwege liegen ohne Nr. die Fabrik „Hämmerchen“ und das Ackergut „Weldenerhof“, früher zum Kloster Welben gehörig. Etwas weiter liegt noch ohne Nr. die Strohfabrik von F. H. Schoeller.
Vereinsstraße.	Vereinsstr.	Ist in neuerer Zeit aus den Mitteln des städtischen Verschönerungs-Vereins angelegt über den Kreuzberg von der Arnoldsweilerstraße zum Muttergotteshäuschen.
Viehmarkt.	Viehm.	Vom Marktplatz bis zur Philippstraße; diente früher theilweise zum Vieh-, jetzt zum Kartoffelmarkte.
Violengasse.	Violeng.	Verbindungsgasse zwischen Schellengasse u. Philippstraße.
Beckspfad.	Beckspf.	Feldweg zw. dem Merzenicherweg u. der Kölner Chaussee.
Weierstraße.	Weierstr.	Vom Marktplatz bis zum Altenteich, ehem. Schloßgraben.
Wirtelstraße.	Wirtelstr.	Von der Kölnstraße bis zum Wirtelthor.
Zehnthofstraße.	Zehnthofstr.	Vom Viehmarkt zur Wirtelstraße; in derselben lag früher der Zehnthof.
Zülpicherstraße.	Zülpicherstr.	Führt vom Kurtenbachshof ab nach Zülpich; auch Düren-Zülpicher Bezirksstraße.